



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Albig will Richtung Alzey wachsen

MdB Hagemann besucht Albig/Wein und
Wirtschaft als Schwerpunkte

Albig, 19. September 2008

Schritt für Schritt will sich die Ortsgemeinde Albig südlich nach Alzey hin ausdehnen. In diese Richtung soll, wenn es nach den Vorstellungen von Ortsbürgermeister Günther Trautwein (SPD) geht, mittelfristig ein noch auszuweisendes Gewerbegebiet zwischen Bahnlinie, Autobahn und Bundesstraße 271 wachsen. Bei einem Besuch der Ortsgemeinde informierte sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) nun über diese Pläne sowie die aktuelle Entwicklung Albigs insgesamt. Im Vordergrund standen dabei die wirtschaftliche Lage und insbesondere die Situation im Weinbau.

Begleitet wurde der SPD-Bundespolitiker von dem Architekten Gilles Bultel, der die Pläne für das neue Gewerbegebiet erläuterte, SPD-Gemeinderatsmitglied Fred Zimmermann sowie den Brüdern Michael und Peter Geselle vom gleichnamigen Malerbetrieb. Das Familienunternehmen mit seinen inzwischen rund 25 Beschäftigten ist seit 2005 im Albiger Gewerbegebiet und zufrieden mit der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation. Zwar seien Neubauten als Auftragsobjekte „total weggebrochen“, doch sei Wärmedämmung für Häuser zurzeit „der Renner“, erläuterten die beiden Jungunternehmer. In diesem Zusammenhang verwies Hagemann auf das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm des Bundes, das um weitere 500 Millionen Euro aufgestockt wurde und in dessen Rahmen in der Region etliche energetische Sanierungsmaßnahmen gefördert werden konnten. „Die CO₂-Gebäudesanierung senkt Heizkosten, reduziert den CO₂-Ausstoß, stimuliert die Bauwirtschaft und schafft dadurch Arbeitsplätze“, freute sich der SPD-Bundespolitiker über die positiven Auswirkungen des Programms in der Region. Ein bedeutender Vorteil des Albiger Gewerbegebietes sei seine Lage, betonten die Brüder. So sei die Anbindung zu Bundesstraße und Autobahn sowie nach Alzey sehr gut, es seien ausreichende Parkplätze vorhanden und genügend Fläche für mögliche

räumliche Expansionen des Betriebes vorhanden. Hochzufrieden mit der Lage ist auch das Ehepaar Ralf Baumann und Eva Witowski-Baumann, deren Weingut am Ortseingang inmitten ihres Weinbergs liegt. 2007 sind sie hier gemeinsam mit Vater Horst Baumann eingezogen und bieten auch Gästezimmer an. Der Kundenkreis des Weinguts erstreckte sich über ganz Deutschland, erklärte Ralf Baumann. „Wir stellen fest, dass Deutsche wieder verstärkt deutschen Wein kaufen“. International sei der Riesling stark gefragt.

Neue Weinsorten durch Klimaveränderung

Die hohe Qualität des rheinhessischen Weins zu unterstützen, hat sich die Albiger Winzergenossenschaft auf ihre Fahnen geschrieben. Im Gespräch mit Kellermeister Harald Eller erfuhr Hagemann, dass die Weine der Region bei der jüngsten DLG-Prämierung hervorragend abgeschnitten hätten. „Dies prägt das Renomé der ganzen Region“, freute sich Ortsbürgermeister Trautwein. Durch die Klimaveränderung hätten auch neue Weinsorten Einzug in die Region gehalten wie der „Sauvignon Blanc“, erklärte Eller. Der Kellermeister dankte Hagemann ausdrücklich dafür, dass er sich beim Erweiterungsbau der Winzergenossenschaft nachdrücklich für die Förderung aus Mitteln der Europäischen Gemeinschaft stark gemacht hatte.

Marco Sussmann